

[18217.] Für einen militärfreien jungen Mann, der seit 1869 in den angesehensten Buchhandlungen Deutschlands und der Schweiz thätig und im Besitze tüchtiger Sortiments- und Sprachkenntnisse ist, suche ich möglichst dauernde Stellung in einer Sortimentshandlung Deutschlands, Oesterreichs oder der Schweiz.

Ich kann denselben als einen tüchtigen, strebsamen und selbständigen Arbeiter bestens empfehlen und bin zu näherer Auskunft sehr gern bereit.

Leipzig, 15. April 1879.

Otto Klemm.

[18218.] Für einen militärfreien jungen Mann, 28 Jahre alt und seit 1869 im Buchhandel, der gegenwärtig in einer der grössten Sortimentshandlungen die Stelle eines ersten Gehilfen bekleidet, tüchtige Sortiments- und Sprachkenntnisse besitzt, sowie selbständig und sicher arbeitet, suche ich dauernde Stellung in einem Sortimentsgeschäfte Süddeutschlands, Oesterreichs oder der Schweiz. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Leipzig.

Hermann Fries.

[18219.] Für einen jungen Mann aus guter Familie, seit zwei Jahren Gehilfe, den wir in jeder Beziehung als ausgezeichnet empfehlen können, suchen wir sofort oder p. 1. Juli ein Engagement.

Schnuphase'sche Hofbuchhandlung in Altenburg.

[18220.] Für einen jungen Mann, der seine vierjährige Lehrzeit bei mir beendete und dann noch 1 Jahr als Gehilfe arbeitete, den ich überhaupt in jeder Beziehung aufs beste empfehlen kann, suche zu möglichst baldigem Antritt eine Stellung.

Schmöln.

Reinh. Bauer.

[18221.] Ein seit 11 Jahren im Buchhandel thätig gewesener Mann mit Universitätsbildung und guten Zeugnissen sucht Stellung in einem Verlagsgeschäft, am liebsten in Leipzig.

Gef. Offerten unter O. C. B. wird Herr E. F. Steinacker hier anzunehmen die Güte haben.

[18222.] Ein junger Buchhändler, z. Z. Geschäftsführer, mit den besten Empfehlungen seiner Prinzipale, sucht z. 1. Juli anderweitig Stellung, am liebsten als Leiter einer Filiale. Gef. Off. durch die Exped. d. Bl. sub B. B. 63. erbeten.

[18223.] Für das Ausland! — Ein mit besten Referenzen versehenen militärfreier Buchhändler, 23 Jahre alt, mit Kenntnissen in der deutschen, französischen, englischen u. italienischen Sprache, seit drei Jahren erster Gehilfe in einem größeren Sortimente Süddeutschlands, sucht zu weiterer Ausbildung eine angemessene Stellung im Auslande. Gef. Offerten durch Herrn Paul Neff in Stuttgart.

[18224.] Ein junger, strebsamer Buchhändler, 23 Jahre alt, der in einer Universitätsstadt gelernt und gegenwärtig in einem grösseren rheinischen Sortimente beschäftigt ist, sucht pr. 1. Juli Stellung. Suchender besitzt gute Kenntnisse der franz. und engl. Sprache und schreibt eine schöne Handschrift. Gen. Anerbieten unter A. 2. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[18225.] Ein tüchtiger, militärfreier Buchhandlungsgehilfe, seit 1869 in den größten Sortimentshandlungen thätig, der im Besitze guter Sortiments- u. Sprachkenntnisse, gewandt im Verkehr mit dem Publicum sowie ein zuverlässiger u. selbständiger Arbeiter ist, sucht dauernde Stellung in einem Sortimentsgeschäft. Vorzügliche Zeugnisse u. die besten Empfehlungen stehen demselben zur Seite.

Gef. Off. sub J. B. 30. wird Herr F. Goldmar in Leipzig die Güte haben anzunehmen u. weiterzubefördern.

Bermischte Anzeigen.

[18226.]

Inserate

für das Anzeigebblatt

des

Jahresbericht

über die Fortschritte der
classischen Alterthumswissenschaft,

herausgegeben von

Conrad Bursian,

ord. öff. Professor in München.

(Auflage 1000 Exemplare.)

Heft 6. werden bis zum 12. Mai erbeten.

Der Insertionspreis beträgt 30 \mathcal{A} für die durchlaufende Petitzeile und wird in Jahresrechnung gestellt.

Beilagen werden mit 9 \mathcal{A} angenommen und in Jahresrechnung notirt, auch werden Change-Inserate angenommen.

Die folgenden Hefte erscheinen regelmässig am 15. jeden Monats.

Berlin.

S. Calvary & Co.

(Verlag).

[18227.] Demnächst wird ausgegeben, aber nur auf Verlangen gesandt:

Katalog XXXVI. des antiquar. Bücherlagers von J. Rentel's Buchhandlung in Potsdam, enthaltend:

Deutsche und ausländische Belletristik.

6 Bogen.

Um den Vertrieb möglichst lohnend zu machen, liefere mit 20 % franco Leipzig.

[18228.] Eine tadellose Vervielfältigung von Schriften, Zeichnungen, Musikalien jeder Art in beliebiger Anzahl von einem nur einmal zu schreibenden oder zu zeichnenden Original ist das, was nach meinem neuerfundenen Verfahren

die Autographische Presse

leistet, und können damit vom Bureaupersonal ohne Vorkenntnisse sofort alle vorkommenden Drucksachen selbst gefertigt werden. Ich liefere die Pressen in 4 Grössen und stehe mit erläuternden Prospecten, denen die ehrendsten Zeugnisse höchster Behörden sowie erster Firmen des Deutschen Reichs beige druckt sind, gern zu Diensten.

Hugo Koch,

Maschinenfabrik in Leipzig, Mahlmannstrasse 7/8, Lieferant der Ministerien, kaiserl. Marine, Armee, Staatseisenbahnen, Landraths- und Bürgermeister-Aemter, sowie Industrieller und Kaufleute aller Branchen.

[18229.] Durch wiederholt nöthig gewordene Vergrößerungen der Auflage des meinen juristischen und historischen Zeitschriften:

Seuffert's, J. A., Archiv für Entscheidungen der obersten Gerichte in den deutschen Staaten.

Vierteljahrschrift, kritische, für Gesetzgebung u. Rechtswissenschaft. Hrsg. v. A. Brinz u. J. Bözl.

Zeitschrift f. Gerichtspraxis u. Rechtswissenschaft. Ausgabe für Deutschland. Hrsg. v. M. Stenglein.

— do. Ausg. f. Bayern.

Zeitschrift, historische. Hrsg. v. Heinrich v. Sybel.

beigegebenen

Literarischen Anzeigers

sehe ich mich veranlaßt, den Insertionspreis von 50 auf 60 \mathcal{A} pr. durchlaufende Petitzeile zu erhöhen. Die Auflage, welche der wirklichen Abonnentenzahl auf obige Zeitschriften, nicht der Auflage, in welcher dieselben gedruckt werden, entspricht, beträgt gegenwärtig 6000 Exemplare.

Ich bitte, von vorgenannter Preisänderung gef. Vormerk zu nehmen und zeichne

hochachtend

München, den 26. April 1879.

R. Oldenbourg,

Verlagsbuchhandlung.

Zur Beachtung.

[18230.]

Die Ostermess-Zahlung betr.

Ich mache wiederholt darauf aufmerksam, dass ich Ueberträge zur O.-M. durchaus nicht gestatte, den Saldo vielmehr rein und unverkürzt erwarte.

Bei noch schwebenden Rechnungs-Differenzen ist nach dem Buche der Sortimentshandlung rein zu saldiren.

Denjenigen Handlungen, welche nicht ordnungsmässig saldiren, halte ich vom 1. Juni ab, und so lange, bis der Saldo bereinigt ist, von meinen Zeitschriften:

Gasjournal. — Zeitschr. f. Elektr.-Lehre.

— Zeitschr. f. d. Brauwesen. — Historische Zeitschr. — Krit. Vierteljahrschr.

— Seuffert's Archiv. — Zeitschr. f. Ger.

Praxis. — Repertorium f. Exper.-Physik.

— Zeitschr. f. Biologie.

sämmtliche Fortsetzungen zurück.

München, im April 1879.

R. Oldenbourg.

Achtung.

[18231.]

Bei der Abrechnung bitten wir jede Verwechslung der beiden Firmen A. Hofmann & Co. und A. Hofmann Sep.-Conto (Verein f. deutsche Literatur) zu unterlassen, da beide streng getrennt buch. Facturen, wie das jedem Bande des Vereins vorgelegte Statut desselben, lassen bei geringster Aufmerksamkeit Verwechslung gar nicht zu.

Mit Achtung

Berlin. A. Hofmann & Co.,

Verlagsbuchhdlg. und Bureau des Kladderadatsch.